

Antrag Nr. 20-F-05-0077

FDP

Betreff:

Eine letzte Chance für meinRad: 5 Euro im Monat, 30 Euro im Jahr
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2020 -

Antragstext:

Der Wiesbadener Kurier berichtete am 24. November über die aktuellen Nutzungszahlen für das Verleihsystem ESWE meinRad. Diese sind zwar für die Lockdown-Monate nachvollziehbarerweise eingebrochen, haben sich danach jedoch nicht erholt. Damit steht die Stadt vor einem Scherbenhaufen. Keine der in das Verleihsystem gesetzten Hoffnungen hat sich erfüllt.

Die wirtschaftliche Lage hat sich dagegen immer weiter verschlechtert:

Jahr	Plandefizit in Euro	Tatsächliches Defizit in Euro	Fahrten geplant	Fahrten tatsächlich
2018	222.000		44.550	32.087
2019	124.000		112.922	43.655
2020	90.000	1,02 Mio.	135.507	24.750
2021	0	1,55 Mio. (WP 2021)	149.057	

Die bisherigen Umsätze sind zu vernachlässigen. Im Jahr 2020 wird jede Fahrt mit voraussichtlich mehr als 30 Euro bezuschusst (Vergleich: jede Busfahrt wird mit ca. 1 Euro bezuschusst). Das bestehende Betriebs- und Geschäftsmodell muss daher als gescheitert betrachtet werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, kurzfristig für das Radverleihsystem meinRad ein Flatrate-System zu etablieren und zu bewerben, dass ein Monatsabo für 5 Euro sowie ein Jahresabo für 30 Euro vorsieht. Dieses Abonnement-System muss völlig digital bestellbar sein, eine Verifizierung muss über bestehende Systeme wie Kreditkarte oder Zahlungsanbieter wie PayPal sichergestellt werden.
2. Sollten auch ein Jahr nach Inbetriebnahme des Flatrate-Systems keine nennenswerten Umsatzsteigerungen oder Einsparungen realisiert worden sein, legt der Magistrat den städtischen Gremien unaufgefordert ein Konzept zu Alternativen zum bestehenden Radsystem vor, z.B. die Abwicklung über einen privaten Partner.

Wiesbaden, 25.11.2020

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin